

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 52.

Dienstag den 21. Februar.

1854.

### Im Monat Januar 1854. erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Löffler, Traugott Leberecht, Kaufmann.  
: Meyer, Conrad Friedrich Otto, desgl.  
: Schölzel, Johann Carl Traugott, Tischler.  
: Frißsche, Carl Eduard, Handlungs-Agent.  
: Felgner, Johann August Gottlob, Hausbesitzer.  
: Wapka, Carl Friedrich August, Schneider.  
: Horn, Johann Carl Friedrich, Conditor.  
: Kreuzer, Carl Gustav, Kramer.  
: Mollenhauer, Heinrich Carl, Kaufmann.  
: Scheffler, Heinrich Wilhelm Julius, Bevollmächtigter bei  
der Versicherungsbank „Teutonia“.  
: Brauer, Johann Gottfried, Hausbesitzer.

Herr Mühlner, Carl Friedrich Gottlob, Kaufmann.  
Frau Kirmse, Johanne Christiane Wilhelmine verehel., Hausbes.  
Herr Dorn, Carl Gottfried, Holz- und Kohlenhändler.  
Frau Göttlich, Rosine Marie verehel., Hausbesitzerin.  
Herr Fleckstein, Johann Christian Christoph, Schneider.  
Fräulein Ritter, Johanne Christiane, Hausbesitzerin.  
Herr Hoffmann, Friedrich Wilhelm, Victualienhändler.  
: Littel, Paul Theodor, Kaufmann.  
: Dähnert, Leopold Gottfried Dolar, Kramer.  
: Bennewitz, Johann Friedrich Rudolph, Advocat.  
: Schulze, Johann Friedrich Gottlob, Vergolder u. Lackirer.  
: Dieber, Carl Gottlieb, Pachtmüller.

### Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Verordnung des hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1848 von den Percipienten nachbenannter Beneficien:

- 1) des **Wuthor'schen**,
- 2) des **Triller'schen**,
- 3) des **Dorer-Helfreich'schen**,
- 4) des **Reeff'schen** und
- 5) des **Hammer'schen**,

stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen sollen

**Montag den sechsten März 1854**

abgehalten werden, und werden die Herren Commilitonen, welche sich gegenwärtig im Genuß eines der vorausgeführten fünf Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich

**gedachten Tages Nachmittags um 3 Uhr im Convictorio**

zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig, den 16. Februar 1854.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten daselbst.

### Theatervorstellung zum Besten der Armen.

Zum Besten der Armen wird

**Sonnabend den 25. Februar**

auf hiesigem Stadttheater

**Judith, Trauerspiel von Hebbel,**

aufgeführt werden. Es bedarf gewiß nur einer nochmaligen Hindeutung auf den Zweck dieser Vorstellung, um den so oft erprobten Wohlthätigkeitsfönn unserer Mitbürger auch diesmal dabei bethätigt zu sehen und wir geben uns daher gern der Hoffnung auf eine zahlreiche Theilnahme hin.

Herr **B. Limburger** (Firma: J. B. Limburger jun.) hat die Güte gehabt, sich dem Cassengeschäft zu unterziehen und es werden Bestellungen auf Billets an der Theatercasse angenommen.

Leipzig, den 18. Februar 1854.

**Das Armen-Directorium.**

### Feuerlösch-Angelegenheit.

Neuerdings hat der Brand der Thomasmühle wieder viel Redens darüber gemacht, ob wohl auch unsere Löschanstalten gut seien oder nicht. Obwohl ich nun nicht zu Denen gehören mag, die da nur tabeln, ich vielmehr auch dies Mal unter den obwaltenden Umständen mit dem Resultate der Löscharbeit zufrieden bin, so halte ich mich doch für verpflichtet, meine Ansicht über diese so wichtige Angelegenheit auszusprechen.

Eine zweckmäßige Feuerlöschanstalt erfordert in der Hauptsache Dreierlei, erstens einen tüchtigen, praktisch durchgebildeten Dirigenten, in dessen Hand einzig und allein die ganze Leitung gelegt ist,

zweitens eine Mannschaft, welche zu folgen gelernt hat, und drittens, wie sich von selbst versteht, die nöthigen Löschapparate, so wie die erforderliche Wachsamkeit und leichte Beweglichkeit der zur Anstalt gehörigen Menschen und Maschinen. So lange bei solchen Gelegenheiten jeder einzelne Bramte, jeder mit einer hellen Stimme begabte Zuschauer, jeder Spritzenschlauchführer, nach Befinden jeder wachstehende Communalgardist ic. anstellen und befehlen will und kann, so lange wird die unerläßliche Einheit in das Ganze nicht kommen.

Herr **Broadwood** in London weiß sich zu helfen: er hört Alles, was man ihm sagt, schweigend an, orientirt sich, hat für die vielen Rathschläge taube Ohren, ordnet nach seiner Ansicht an,